



Schwerin, 11. Feb. 2013

ASF-Landeskonferenz wählt neuen Vorstand

Am vergangenen Samstag fand in Rostock die Jahreskonferenz der ASF (Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen) statt. Die langjährige Vorsitzende, Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, ist in geheimer Wahl in ihrem Amt bestätigt worden. Als Stellvertreterin wurde Martina Tegtmeier, Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Gleichstellungspolitik im Landtag gewählt. Mit Brigitte Pleß als 2. stellvertretenden Vorsitzenden hält die ASF Mecklenburg-Vorpommern auch einen engen Kontakt zur ASF des Bundes. Brigitte Pleß ist Beisitzerin im Bundesvorstand.

Die Konferenz widmete sich auch dem Thema „Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre“. Die SPD-Frauen befürworten diese Forderung, die von den Jusos des Landes vorgebracht wird. Allerdings soll das Bildungsministerium darauf hinwirken, dass jungen Menschen schon in den Schulen möglichst viel Politik nahegebracht wird. Die Schulen des Landes sollen aufgefordert werden, Abgeordnete und Kommunalpolitiker/innen demokratischer Parteien einzuladen und Schüler/innen politische Planspiele und politische Informationsfahrten in den Bundes- oder Landtag zu ermöglichen.

Eine Frau an Platz 1 für die Bundestags-Kandidaten-Liste des Landes Mecklenburg-Vorpommern – das war dann die einstimmige Positionierung für die Platzierung der anwesenden Bundestagsabgeordneten Sonja Steffen. „Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Landesliste von einer Frau, von Sonja Steffen, angeführt wird“, so Kiefert-Demuth.

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, ASF, kämpft für die Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Politik, Arbeitswelt, Wissenschaft und Gesellschaft.